

# Hermann Volksblatt.

Graf Printing Co., Herausgeber.

Preis: \$2.00 per Jahr.

Office an der Vierten Straße.

Jahrgang 64

Hermann, Mo., Freitag, den 15. April, 1921

Nummer 28

## Aus der County-Court.

**Commissäre für den Bland Special-Road-Distrikt ernannt.** — Neuerwählter Surveyor resigniert. — Eröffnung neuer County-Roads.

Die County Court war am Mittwoch letzter Woche einen Tag in Sitzung, während welcher folgende Geschäfte erledigt wurden:

Die Eröffnung der neuen Road nahe Drake um welche John F. Mueller u. A. ersucht hatten, wurde angeordnet.

Herbert C. Schmidt, von Potsdam, reichte seine Resignation als öffentlicher Notar ein, welche angenommen wurde.

H. S. Brown, von Owensville, welcher bei der Wahl im letzten November als County Surveyor (Vermesser) erwählt worden war, reichte seine Resignation ein, die von der Court angenommen wurde. Der Gouverneur hat nun die Pflicht die Vakanz durch Ernennung eines Vermessers auszufüllen.

Auf Gesuch von Louis Cramer u. Andere, wurden \$30 bewilligt um die Brücke bei Morrison über Balleys Creek auszubessern.

Die Verlegung der Road nahe Bland, um welche S. D. Neefe, A. D. Carr u. A. nachgesucht hatten, wurde angeordnet.

Eine Anweisung auf \$134 wurde an Chas. Wehling ausgestellt für Arbeiten die bei Veränderung an der F. W. Meyer Road nahe Bay ausgeführt wurden.

Die Zählung des Resultats der Bland Special-Road Distrikt Wahl ergab, daß der Vorschlag zur Organisierung des Special Road-Distrikt mit 103 gegen 7 Stimmen angenommen wurde.

S. A. Kaeding, W. F. Matthews und S. S. Steiner wurden als Commissäre für den Bland Special Road-Distrikt ernannt, und zwar Kaeding auf 3 Jahre, Matthews auf 2 Jahre und Steiner auf 1 Jahr.

Louis Vorlick wurde zum Constable für Third Creek Township ernannt an Stelle von Chas. Aufderkamp, der bei der letzten Wahl erwählt worden war, jedoch sich geweigert hatte das Amt anzunehmen.

Die von Theo. Rehmeyer und John Rothschäfer nachgesuchte und bereits hergestellte neue Road in Boeuf Township wurde als County-Road entgegengenommen und offen für den öffentlichen Verkehr erklärt.

## Testamente.

Christian W. Anderson, von Red Bird, der am 5. März verstarb, dessen Testament letzte Woche im Nachlass-Gericht hinterlegt wurde, vermacht je ein Viertel seines Nachlasses seinen drei Töchtern, Frau Hans Mikkelsen, Frau Jackson Smith und Frau Wm. Terrel, sowie ein Viertel den drei Kindern seiner verst. Tochter, Frau Minnie K. Kobe. Da er seiner Tochter, Frau F. R. Geisler, bereits vorher die Farm und Heimstätte übertragen hatte, soll dieselbe nicht weiter sich an der Hinterlassenschaft beteiligen. Das Testament wurde am 14. Februar 1916 verfaßt und ist von W. D. Boyd und C. G. Baxter als Zeugen unterschrieben.

Das Testament des vor kurzem im Irren-Hospital zu Fulton verstorbenen F. Charles Fischer wurde letzte Woche im Nachlassgericht hinterlegt. Dasselbe wurde am 25. Juni 1908 verfaßt und ist durch S. Theo. Tappmeyer, Albert G. Poppenhaus und Leo. Kewne als Zeugen unterschrieben. Nachdem er in dem Testament den Wunsch ausdrückt in Hermann begraben zu werden, ver-

## Zwei Knaben finden in einer Thongrube den Tod.

**Benjamin und William Fischer nahe Rosebud in einer ausgebeuteten Thongrube ertranken.**

Sich fest umschlingend haltend, wurden am letzten Freitag die Leichname von Benjamin und William Fischer aus dem tiefen Wasser einer der großen ausgebeuteten Thongruben nahe Rosebud herausgezogen. Die beiden 11 resp. 15 Jahre alten Söhne des bei Rosebud wohnenden Tony Fischer hatten letzten Freitag auf längeres Bitten, von ihrer Mutter die Einwilligung erhalten Fischen zu gehen. Mit frohen Hoffnungen begaben sie sich nach einer der großen Clay-Pits (Thongruben) die zum Theile 20 bis 40 Fuß tief und mit Wasser angefüllt sind, wo ein Nachbar die beiden Knaben eine Stunde später am Rande der Grube, etwa eine viertel Meile nördlich von Rosebud, am Angeln bemerkte.

Da die Knaben nicht zum Mittagessen erschienen waren, geriet Frau Fischer in Angst über ihr Ausbleiben und sandte ihre kleine Tochter hinaus um nach dem Verbleib ihrer Brüder zu sehen. Das Mädchen kehrte kurz darauf angsterfüllt zurück und berichtete daß von den Knaben nichts zu sehen war, daß jedoch deren Mäntel auf dem Wasser der Grube schwammen und die Angeln am Ufer lagen. Die Mutter, welche das Schlimmste ahnte, rief die Nachbarn zu Hilfe, die mit langen Staken sich nach der Grube begaben und nach kurzen Bemühungen gelang es ihnen die leblosen Körper der beiden Knaben, die sich in ihrem Todesring fest umklammert hatten, aus der Tiefe heraus zu ziehen.

Die Grube, wie viele andere in der Nähe von Rosebud, ist sehr umfangreich, und deren senkrechten Wände etwa 20 Fuß tief. Es ist selbst für einen guten Schwimmer, der hineinfallen würde, höchst schwierig oder unmöglich heraus zu gelangen. Von der Lage in welcher die beiden Leichname gefunden wurden und nach den anderen Umständen zu urtheilen, wird vermutet daß einer der Knaben in die Grube hinab gefallen war und um diesen zu retten, der andere ihn nachsprang. Da Niemand ihre Hilferufe hörte und sie an der steilen Felswand nicht empor zu klettern vermochten, versanken erschöpft die Unglücklichen in der Tiefe.

Die Beerdigung der Knaben fand am letzten Sonntag Morgen, nach einer Trauerfeier in der Kirche, auf dem Kirchhofe der M. E. Kirche in Rosebud und zwar in einem und demselben Grabe statt. Pastor G. A. Schmidt, von der M. E. Kirche zu Owensville leitete die Trauerfeier in der Kirche sowie am Grabe.

## Auto-Unfall.

Ein Ford Auto, das Ray Schmidt, Sohn von Otto Schmidt, von Berger, lenkte, schlug am Samstag Nachmittag auf der County-Road, eine halbe Meile von Berger um und begrub den Lenker und Hermann Rohlfing unter den Trümmern. Während Schmidt unverletzt blieb, kam Rohlfing, ein Sohn von Louis Rohlfing, von Berger, nicht so leicht davon, da er eine Verrenkung der Schulter und andere schmerzhaft Verletzungen erlitten hatte. Dr. A. Cutler nahm den Verletzten in Behandlung. Das Automobil wurde stark beschädigt.

Schmidt er seinen Nachlass zu gleichen Theilen seinen beiden Kindern, Chas. F. Fischer und Frau Martha Ganz, Jacob Tappmeyer wird zum Testaments-Vollstrecker bestimmt.

## Fran Virginia Thofern gestorben.

In ihrer Wohnung nahe Swiss, ist am 29. März Frau Virginia Thofern, geb. Scheidegger, im hohen Alter von 84 Jahren aus dem Leben geschieden.

Die Verstorbene wurde in Elsfah-Rothringen, Deutschland, geboren und kam im Jahre 1842 im Alter von 5 Jahren mit ihren Eltern nach Amerika, die sich auf einer Farm nahe Hermann niederließen. Im Jahre 1856 trat sie mit Henri Thofern in den Ehestand, welcher Ehe neun Kinder entsprossen, von welchen drei, sowie auch der Gatte ihr im Tode voraus gegangen sind. Sie hinterläßt drei Söhne und drei Töchter, sowie ein Pflegekind und vier Großkinder und zwei Uroßkinder.

Die Beerdigung fand im alten Kirchhofe der Presbyterianer - Gemeinde nahe Swiss statt, wobei Pastor G. A. Widmayer antretete.

## Unterzeichnete weitere Vorlagen.

Gouverneur Hyde hat noch die folgenden Vorlagen unterzeichnet: Registrierung der Namen und Adressen aller Personen, welche Revolver kaufen.

Lizenzierung der Optometristen, oder Augenärzte.

Erhöhung des Zustimmungsalters bei Wählern von 15 auf 16 Jahre.

Bewilligung von \$50,000 für die Gründung eines staatlichen Heims für arme und verlassene Kinder.

Der Gov. hat die Vorlage der Gestattung von Pferdenotrennen in Missouri mit seinem Veto belegt. Er befürchtet, daß ein solches Gesetz dem „Gambeln“ in Missouri Thür und Thor öffnen würde.

Der Gov. hat auch die Vorlage zur Reduzierung der staatlichen Einkommensteuer mit seinem Veto belegt. Die Reduzierung war von 1 1/2 auf 1 Prozent und schlug die Vorlage auch eine Erhöhung der Exemption für Kinder von \$200 auf \$400 vor.

Die Hausvorlage No. 40, nach welcher der Fahrpreis für Blinde, Arme und solche, welche Werke der Barmherzigkeit verrichten, auf den Eisenbahnen und Straßenbahnen ermäßigt werden sollte, wurde bekümmert weil sie mit einer anderen ähnlichen Maßnahme, Senatsvorlage No. 45, welche Geistlichen eine Ermäßigung der Fahrrate gewährt, die vom Gouverneur bereits unterzeichnet ist, in Konflikt geräth.

Eine andere wichtige Vorlage, die vom Gouverneur verworfen wurde, nachdem beide Häuser sie anerkannt hatten, ist Hausvorlage No. 436, die bestimmte, daß die Zahlung für County-Patienten, die den Staats-Irrenanstalten überwiesen werden, von \$18 auf \$13 pro Monat herabgesetzt werden solle. Wie der Gouverneur sagt, würden durch ein derartiges Gesetz die jährlichen Einnahmen der vier Staats-Irrenhäuser um \$650,000 verkürzt, ein Ausfall, den sie zu dieser Zeit nicht vertragen können. Hinzufügend bemerkte er, daß die Leiter der Anstalten zu irgend einer Zeit eine Reduzierung der Gebühren anordnen können, falls sie dies für angebracht halten. — Jefferson City Volksfreund.

Am Montag ist in Washington der Kongress wieder in Sitzung getreten, und zwar zum ersten Male in acht Jahren, daß beide Zweige vollständig unter Kontrolle der Republikaner sind. Der Senat besteht aus 59 Republikanern und 37 Demokraten; das Repräsentantenhaus aus 300 Republikanern und 132 Demokraten und einen Sozialisten, während zwei Sitze vakant sind.

## Steuerausgleichsbehörde ordnet weitere Veränderungen der Assessments an.

Außer den bereits letzte Woche berichteten Veränderungen der Einschätzungen ordnete die Steuerausgleichsbehörde, die letzte Woche in Sitzung war, folgende Veränderungen an:

E. A. Conrad, bewegliches Eigentum, von \$1650 auf \$200 reduziert.

Johanna Biotter, 186 Aker nahe Bent, von \$3000 auf \$3500 erhöht.

Bertha Miller, 137 Aker nahe Daff Mill, von \$3300 auf \$3600, und 144 Aker von \$2700 auf \$3000 erhöht.

Ernstine Wandersee, 90 Aker nahe Bent, von \$1400 auf \$1600 erhöht.

Bizzie Huebner, 205 Aker nahe Bent, von \$2200 auf \$3000 erhöht.

W. W. Glaser, 115 Aker nahe Owensville, von \$1100 auf \$1500, und 75 Aker von \$1000 auf \$1300 erhöht.

John Wehmeyer, 80 Aker nahe Rosebud, von \$1600 auf \$800 reduziert.

Theo. Nowak, 116 Aker nahe Owensville, von \$1100 auf \$2000 erhöht.

Chas. Wetling, 40 Aker nahe Swiss, von \$200 auf \$300 und 60 Aker von \$500 auf \$900 erhöht.

Geom. Krause Nachlass, Land in Bland, von \$500 auf \$250 reduziert.

F. S. Cordes, 85 Aker nahe Bland, von \$1500 auf \$1900, und 110 Aker von \$1500 auf \$1900 erhöht.

Fris Deppe, 150 Aker nahe Potsdam, von \$1600 auf \$2000, und 73 Aker von \$1100 auf \$1500 erhöht.

Fred Eifermann jr., 63 Aker nahe Potsdam, von \$1000 auf \$1300 erhöht.

Sam Kider, 80 Aker nahe Potsdam, von \$1300 auf \$1600 erhöht.

Chas. Rhodes, 140 Aker nahe Potsdam, von \$8300 auf \$8000 reduziert.

Wm. Stork, 110 Aker nahe Potsdam, von \$4800 auf \$4000 reduziert.

Kath. und Floyd Williams, Lots 5 und 6. Vik. 17, Bland, von \$700 auf \$300 reduziert.

Wm. Schwinke, 120 Aker nahe Morrison, von \$800 auf \$400 reduziert.

H. T. Cox, das City Hotel Eigentum in Hermann, von \$1200 auf \$900 reduziert.

## Deklamir-Contest in der Concert-Halle.

Der von der hiesigen Hochschule veranstaltete Deklamir-Contest wird am nächsten Dienstag Abend, den 19. April, in der Concert-Halle stattfinden. Bei dem Contest gilt es um die Ehre die Hermann Hochschule bei dem am 30. April in Warrensburg abzuhaltenden Staats-Conteste der Hochschulen zu vertreten. Die Bewerber sind Frls. Margaret S. Steel, Helene Danuser und Georg Rhodius. Eine Eintrittsgebühr von 10 Cents wird erhoben werden.

## In der St. Georgs-Kirche getraut.

Durch den hochw. Vater Romuald wurden in der hiesigen katholischen St. Georgs-Kirche am Dienstag Morgen, Frank Laboube, Sohn von Frank Laboube sr., von Little Berger, und Frl. Clara Gagemeyer, Tochter von Chas. Gagemeyer, von Hermann, in den hl. Bund der Ehe eingeseget. Als Trauzeugen fungierten Aaron Laboube und Frl. Cecelia Gagemeyer. Die Neuwählten Aaron Laboube und Frl. Cecelia Gagemeyer, die Neuwählten Glücklichwünsche entbieten, werden auf der Frank Laboube Farm in Little Berger ihr Heim aufschlagen.

## Allgemeine County-Neuigkeiten.

Bei der Wahl in Owensville wurden Geo. W. Murphy und Jackson Smith als Stadtrathsmitglieder erwählt. — Der Schultermin wurde auf neun Monate festgesetzt und mit 188 gegen 29 Stimmen wurde beschlossen einen vierjährigen Kursus der Hochschule einzuführen. Die Steuerausgleichsbehörde wurde mit 174 gegen 34 Stimmen auf \$1 für Schulzwecke und 20 Cents für den Schulbaufond festgesetzt. Gut ab, vor den Owensvillern, welche durch die Wahl bewiesen haben, daß sie kein Opfer scheuen wenn es gilt ihren Kindern Gelegenheit zu bieten, eine gute Schulbildung in der eigenen Heimath zu erhalten.

In Bland wurden bei der Stadtwahl S. S. Steiner, J. D. Somfeldt, L. S. Krueger und Herman Goers als Mitglieder des Stadtraths erwählt. Als Schuldirektoren wurden erwählt S. A. Kaeding und A. D. Carr. Die Schulsteuer wurde auf \$1 auf \$100 Steuerwerth festgesetzt. Wie in Owensville, so waltet auch in Bland der richtige Schul- und Unterrichtsgeist, der nicht verfehlt wird gute Früchte zu tragen, während man in der County-Stadt Hermann es nicht einzusehen vermag daß gute Schulgelegenheit nicht nur ein Segen für die Jugend bildet sondern auch das Wachstum des Gemeinwefens fördern.

Der Owensville Special Road Distrikt hat Henry Rehmert zum Road-aufseher ernannt und darin eine sehr gute Wahl getroffen.

Der County Board of Appeals wird am Montag den 25. April in Sitzung treten und Beschwerden über die von der County Steuer-Ausgleichsbehörde vorgenommenen Erhöhungen der Einschätzungen (Assessments) zu vernehmen.

Frau Hermann Neefe, geb. Landwehr, von Third Creek, welche mehrere Monate durch schwere Krankheit an's Bett gefesselt war, geht jetzt wieder allmählich der Genesung entgegen.

Die Schule im Canaan Schuldistrikt, unter Lehrer Wirt. Richardson, schloß letzten Freitag. Die Graduirten des 8. Grades sind: Alma Rudolph, Viola Meyer, Anna Dittmann, James Koch und Andrew Anderson.

Die Schule im Keller Distrikt, nahe Canaan, unter Lehrerin Maggie Michel, wird am Samstag zum Abschluß kommen.

In der Coles Creek Schule, nahe Hermann, unter Lehrerin Flora Suedmeyer, fanden letzten Samstag die Schlußfeierlichkeiten statt. Die Clover Leaf Band trug nicht unwesentlich zur Verschönerung der Feier bei. Leo. Schneider und J. Rode waren die Graduirten des 8. Grades.

Auch bei der Schlußfeier der oberen Little Berger Schule, die letzten Samstag Abend stattfand, bildeten Vorträge der Clover Leaf Band einen Theil des schönen Programms.

Bei der Schulwahl im First Creek Distrikt wurde John Schneider als Direktor erwählt.

Jos. C. Crider, nahe Bland, erlitt letzte Woche einen Schlaganfall und liegt seither in kritischem Zustande darnieder.

Die Pfeifenfabrik in Owensville ist jetzt wieder in vollem Betriebe und beschäftigt gegenwärtig 35 Arbeiter.

In der in Owensville abgehaltenen Convention der M. W. A. Logen wurde Dr. F. S. Bridges als Delegat und F. R. Giesler als dessen Stellvertreter erwählt um Gasconade County in der am 4. Mai in

## Zahlreiche Theilnahme an der Road-Convention in Owensville.

Wie in allen Theilen des Staates, so war auch die am letzten Samstag in Owensville abgehaltene, von der Federation of Commercial Clubs einberufene „gute Wege Versammlung“ sehr zahlreich besucht. Der Zweck der Versammlung bestand darin Delegaten zu einer Convention zu erwählen die während der Spezial-Sitzung der Legislatur stattfinden soll, um mit dieser über die Art und Weise, das Wie und Wo, zu berathen, betreffs des Baues von Straßen und Brücken zu welchem Zwecke die Stimmgeber die \$60,000,000 Bondanleihe autorisirt haben.

Nabezu hundert Delegaten aus den verschiedenen Schul-Distrikten des County's hatten sich eingefunden, die sich in großer Mehrzahl gegen den Plan aussprachen diese große Summe nur dazu zu verwenden um einige Hauptstraßen durch den Staat zu bauen. Die Meinung der Mehrheit der Anwesenden neigte sich dem Plane zu, das Geld für Roadbau-Zwecke unter die verschiedenen Counties zu verteilen.

Jefferson City stattfindenden Staats-Convention der Modern Woodmen zu vertreten.

Esther Ruth, Töchterchen des Ehepaars Frig Heitland, von Rosebud, ist am Dienstag letzter Woche im Garten Kindesalter gestorben und wurde am Mittwoch auf dem M. E. Kirchhofe in Rosebud beerdigt.

Advokat Clarence G. Baxter ist mit seiner Familie von Owensville nach Clayton übersiedelt wo Herr Baxter sich als Associe des Senators R. P. Ralph der Rechtspraxis widmen wird.

Henry Schroeder hielt letzten Montag einen öffentlichen Verkauf seines persönlichen Eigentums auf seiner Farm südwestl. von Owensville. Herr Schroeder wird in Kurzem auf seine kürzlich erworbene Farm nahe Union ziehen. Auch Jack Sadding, welcher nahe Union eine Farm gekauft hat, verkaufte letzten Montag sein bewegliches Eigentum auf dem Versteigerungswege.

S. C. Strack wird am Samstag, auf seiner Farm nahe Canaan, sein bewegliches Eigentum auf öffentlicher Auktion veräußern.

Frau Juedemann, von Owensville, Tochter des früheren Countyrichters, Aug. Koch, wurde letzten Montag nach St. Louis in's Hospital gebracht um dort sich einer Operation zu unterziehen.

Die Schuhfabrik in Owensville ist noch immer geschlossen und sind bis jetzt noch keine Ausflüchte vorhanden daß der Betrieb in nächster Zukunft wieder aufgenommen werden wird.

Auch die Fire Clay-Industrie im südlichen Theile des County's liegt seit einiger Zeit gänzlich darnieder.

Pastor John Keller, von Owensville, besand sich letzte Woche in St. Louis um der Conferenz der Presbyterianer beizumohnen.

Die Conferenz der evangelischen Gemeinden tagte diese Woche in St. Louis, zu welcher sich mit wenigen Ausnahmen sämmtliche evangl. Prediger dieses County's einfanden.

Frig Ruhmann, Sohn von Henry Ruhmann, von Owensville, ist von St. Louis nach Owensville übersiedelt wo er das Wohnhaus des Arthur Brinkmann gekauft hat. Herr Brinkmann hat von Simon Selling vier Lots in letzterer Stadt für \$800 erworben und beabsichtigt ein modernes Wohnhaus darauf zu errichten.